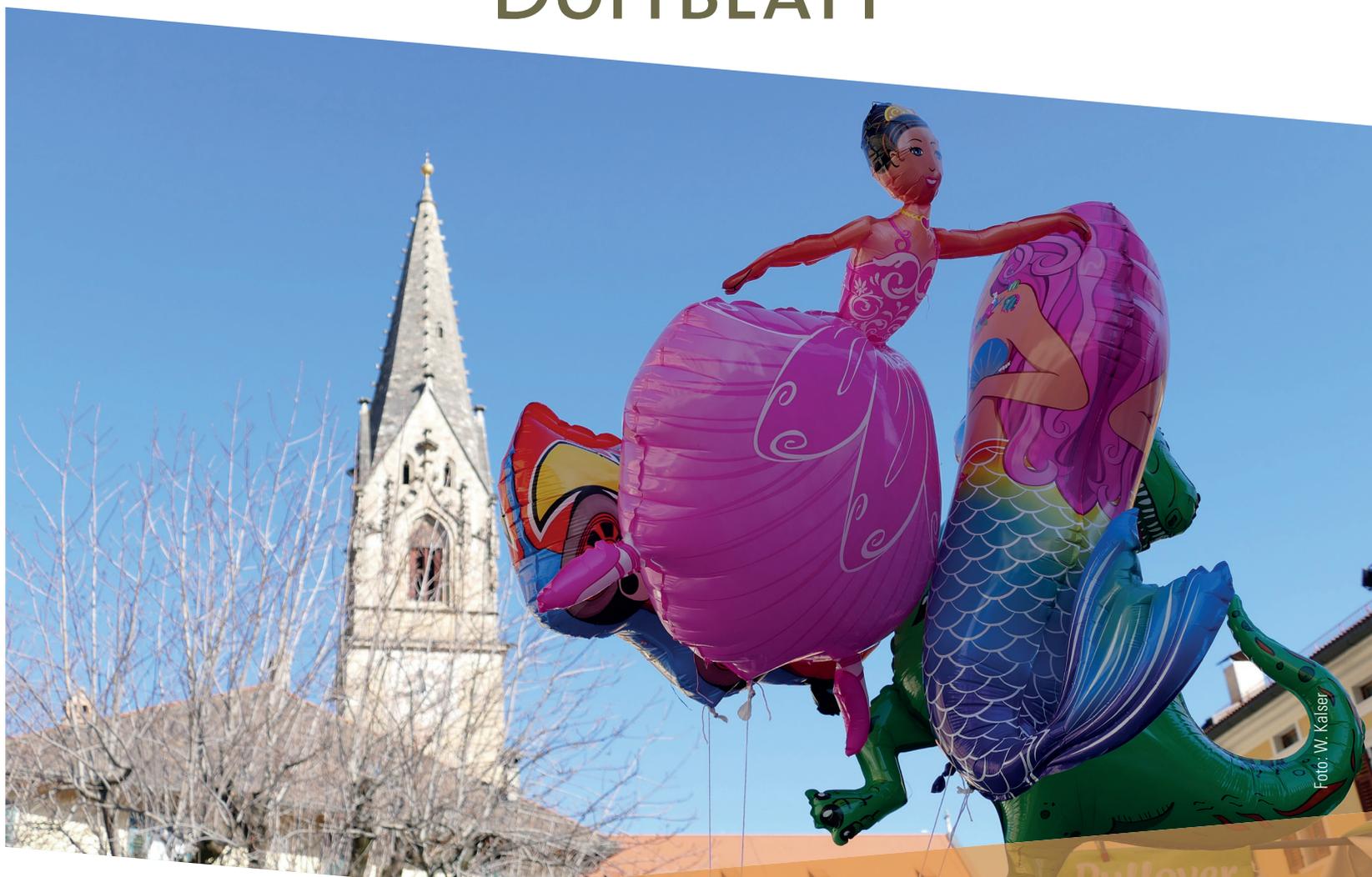




TRAMINER DorfBLATT



Valentinsmarkt

Jubiläum

**35 Jahre
Imkerverein**

Seite 10

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

Seite 16

Volleyball

**Auf
Siegskurs**

Seite 30

21. Februar 2020 – Nr. 4 – 30. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Bereitschaftsnummer der Gemeindearbeiter

Der zuständige Referent teilt mit, dass ab sofort für dringende und unaufschiebbare Maßnahmen, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, ein Gemeindearbeiter unter der Telefonnummer 337 12 11 305 erreichbar ist.

Verfassungsreferendum vom 29. März

Wahlausweis und Öffnungszeiten

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind. Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Wahlausweises) im Meldeamt, 1. Stock der Gemeinde angefordert werden.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass all jene die erst kürzlich den Wohnsitz nach Tramin verlegt haben, sowie jene die das 18te Lebensjahr erreicht haben, ihren Wahlausweis im Meldeamt abholen können.

Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Gemeinde Tramin

Kundmachung

Der Bürgermeisterstellvertreter gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als **Spezialisierte/r Arbeiter/in der IV. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 15)**, mit unbefristetem Vertrag, Vollzeitverhältnis ausgeschrieben ist.

Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Endtermin für die Einreichung der Gesuche um Zulassung zum Wettbewerb: 20. März – 10 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeisterstellvertreter
Martin Foradori



"Neobiota - Artenvielfalt von Menschenhand"
Samstag, 29. Februar bis Mittwoch, 11. März 2020
Eröffnung am Samstag, 29. Februar 2020, 10:00 Uhr
Hoamet Tramin Museum
Einführung durch den Ideengeber Stephan Illmer



NEOBIOTA*
AUF DEN SPUREN NEUER SPEZIES
SULLE TRACCE DI NUOVE SPECIE

Eine **Lehrstunde der „originellen Art“** wird die Wanderausstellung **"Neobiota - Artenvielfalt von Menschenhand"** bezeichnet. Stephan Illmer, kreativer Kopf der AVS Ausstellung Neobiota, erklärt, dass hinter dem Titel Neobiota die Idee einer Parodie auf eine naturkundliche Ausstellung steckt: Anstelle von eingewanderten Lebewesen werden gebietsfremde Müll-Arten wie z.B. der Zigarettenstummel wissenschaftlich untersucht. Es wird auf originelle Art und Weise gezeigt, um welche Müllarten es sich handelt und wo der Mensch diese in den Bergen (und anderswo) hinterlassen hat. Sensibilisierung einmal anders! Stephan Illmer ist Kulturreferent der Landesgeschäftsstelle des Alpenverein Südtirol

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
für Gruppen nach Vereinbarung.**

Zusammenarbeit von:
Alpenverein Südtirol, Team 4 der Standortentwicklung, VKHT, Hoamet Tramin Museum, AVS Tramin

Halt! Nicht auf den Boden werfen

Im Jahr 2016 ist ein Gesetz in Kraft getreten, welches verbietet, Zigarettenstummel auf den Boden zu werfen. Zigarettenstummel enthalten zahlreiche giftige Stoffe, die in die Böden und ins Wasser dringen.

Wer Zigaretten einfach nur achtlos wegschmeißt, riskiert eine Geldstrafe von 300 Euro.



Wir gratulieren zur
Geburt

Ibrahim Durmishi,
geb. am 3. Jänner

Feya Rita Augusta Caminada,
geb. am 15. Jänner

Mattis Sparer
geb. am 5. Februar



In ehrendem Gedenken
an unsere lieben
Verstorbenen:

Johann Micheli,
13. Dezember 1938 in Kaltern
† am 6. Jänner in Tramin

Franz Stolz
† am 30. Jänner in Bozen

Lea Franzelin Sinn
† am 11. Februar in Tramin



TRAMINER
DorfBLATT

Letzter Aufruf!

Alle, die den Jahresbeitrag 2020 für den Empfang des Traminer Dorfblattes noch nicht bezahlt haben sind gebeten, die Überweisung baldmöglichst nachzuholen. Ansonsten kann das Dorfblatt nicht mehr zugestellt werden.

Mitarbeiter/in für Events, Kommunikation & Front Office



Der Tourismusverein Tramin sucht eine/n Mitarbeiter/in für Veranstaltungen und Marketing sowie für die Mitarbeit in den Bereichen Front Office, Verwaltung und Organisation. Sie sind jung, motiviert, zweisprachig (deutsch/italienisch), haben sehr gute Englischkenntnisse und eine Ausbildung im Bereich Tourismus, so wartet ein abwechslungsreicher Job auf Sie.

Aufgaben:

- Marketing & PR
- Projekt- und Eventmanagement
- Texten und Gestalten von Inhalten für unsere Website, Blog, Social Media und Drucksorten (Flyer, Hotelführer, Urlaubsbegleiter...)

Profil:

- freundliches und kommunikatives Auftreten
- Abgeschlossene Ober- bzw. Hochschule
- Hohes Interesse an den Themen Tourismus, Wein und Kultur
- Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen, Pressearbeit, PR, Internet und Social Media
- Ausgezeichnete Deutsch- und Italienischkenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse
- Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Motivation
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, TIC-Web sowie WordPress, Photoshop und InDesign Kenntnisse von Vorteil

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- angemessene Entlohnung

Anstellungsart: Vollzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie an thomas.haberer@tramin.com richten können.

Kommentar zum närrischen Treiben in der Nacht vom 15. auf den 16. Februar 2020

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar 2020 rückten einige verkleidete Zeitgenossen aus, um mit einem Maschgrascherz auf die „unmöglichen Zustände in Tramins Verkehrs- und Parkplatzpolitik“ aufmerksam zu machen.

Heraus kam dabei, dass sich den Traminern im Dorfzentrum am darauffolgenden Morgen ein unanschauliches Bild, das eher nach Vandalismus als nach Scherz aussah, darbot.

Für jene Bürger, die Schwierigkeiten damit haben, mein Unverständnis über die Ausmaße der nächtlichen Maschgraaktion nachzuvollziehen, unterstreiche ich hiermit nochmals: Kritik an einer Gemeindeverwaltung zu üben ist durchaus legitim, auch in Form von Fäschingsscherzen und Satire. Aber wenn diese Kritik ausartet und das Dorfbild derart verunstaltet wird, wie passiert, dann ist die Toleranzgrenze überschritten.

Ich war sicher nicht der Einzige, den das Treiben unserer lustigen Mitbürger gestört hat, aber ich war einmal mehr der Einzige, der keine Scheu hatte, seine Stimme zu erheben. Ich möchte mich zudem bei jenem Gemeinderatsmitglied bedanken, das meine Email vom



16. Februar 2020 an den Gemeinderat umgehend an ein hetzerisches Onlinemedium weitergeleitet hat. Daraus entstanden in Folge reiBerische Schlagzeilen, gespickt mit Unwahrheiten! Die Verleumdungen unserer allbekanntesten Social-Media-Schreiberlinge und Tastatur-Tiger blieben nicht aus, sind für mich aber bedeutungslos.



Zu Fall bringen wird mich diese judasartige Aktion nicht.

Vielmehr macht sie wieder einmal die fragwürdige Qualität gewisser Politiker in unseren Reihen offensichtlich. Schade, denn der Schatten fällt leider auch auf diejenigen, die sich ehrlich und pflichtbewusst für das Wohl der Bevölkerung einbringen. Martin Foradori

Parkplatzproblem doch nicht gelöst?



Praktisch über Nacht haben „Maschgra“ auf dem Rathausplatz neue Parkplätze eingezeichnet.

Wie man auf den Fotos sieht, haben mehrere Autofahrer am Sonntagvormittag das neue Parkplatzangebot schnell angenommen. Am Sonntagabend war die Herrlichkeit aber schon wieder vorbei. Ein Trupp Männer hat die neue Parkordnung mit Schlauch und Besen wieder weggeräumt. Vielleicht die Verursacher?

Der Spielebus kommt am 27. Februar



Monatlich kommt das Spielmobil des Spielverein „dinx“ in die Bibliothek und zwar mit einer riesigen Auswahl an Spielen für jedes Alter.

Von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr steht der Experte Norbert mit Tipps und Ratschlägen zur Seite und erklärt die Spielregeln.

Das Spielmobil ist außerdem eine fahrende Spielverleihstelle. Es besteht die Möglichkeit, Spiele für 1 Monat auszuleihen - für 1 Euro pro Spiel, bzw. für 0,50 Euro pro Spiel für Mitglieder des Spielverein dinx. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 10 Euro.

Traminer Dorfblatt



Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Achtung:

Am 24. Februar, Rosenmontag bleibt unser Büro geschlossen

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com

Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller
Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)

Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,

Erscheint 14-täglich in Tramin

Satz und Druck: Fitolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom
10.06.1991

TRAMINER FRAUENFORUM



Tag DER Frau in TRAMIN

FR **6.3.²⁰** 19.15h | Pfarrkirche Tramin

+ Weltgebetstag der Frauen „Steh auf und geh!“ - Simbabwe

SA **7.3.²⁰** 8-11h | Pfarrtreff

+ Frauenfrühstück

+ Primelaktion
zugunsten der
Südtiroler
Krebsforschung



Volkstanzgruppe

Tanzkurs



zum Lernen und Auffrischen, organisiert von der
Volkstanzgruppe Tramin.

7 Einheiten, immer donnerstags ab dem 5. März von 20 bis 22 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin.

Infos und Anmeldung bei: Werner Widmann, Tel. 346 68 50394

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung 2020



Wir laden alle Mitglieder des Tourismusvereines Tramin zur ordentlichen Vollversammlung ein, welche am Montag, 9. März um 18.30 Uhr in der 1. Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung
2. Ernennung der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 18. März 2019
4. Tätigkeitsbericht 2019
5. Kassabericht mit Bericht der Rechnungsprüfer
6. Genehmigung der Jahresabschlussrechnung und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
7. Tätigkeitsprogramm 2020
8. Festsetzung der Mitglieds- und ordentlichen Beiträge für das Jahr 2020
9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.
Stephan Calliari, Präsident Tourismusverein Tramin

INFORMATIONENABEND



KURTATSCH Kulturhaus
Freitag 21. Feb. 2020 19.30 Uhr

Dr. in J. Claudatus - Umweltärztin
Dr. F. Imbesi - Verbraucherzentrale
Dr. L. Verdi - Labor für Strahlenschutz



REDAKTIONS- schluss

Sonntag, 1.3.2020

NÄCHSTE Ausgabe

Freitag, 6.3.2020

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Niederbacher ist Südtirols führendes Unternehmen in der Gastronomieeinrichtung und -ausstattung, mit über 40 Jahren Erfahrung. Über 50 Spezialisten in Beratung, Planung und Baumanagement bieten einmaliges Know-how und einen zuverlässigen Service an 365 Tagen im Jahr. Sie alle haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für die exzellente Umsetzung anspruchsvoller Projekte in der Gastronomieeinrichtung und -ausstattung.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen MONTAGEMITARBEITER (m/w)

Deine Aufgaben:

- Montage u. Installation von Großküchen, Buffetlandschaften u. Bartheiken
- Inbetriebnahme von Anlagen und Geräten

Dein Profil:

- Du bist handwerklich begabt und kannst gut mit Werkzeug umgehen
- Du kannst Schweißen
- Du bist ein Teamplayer, arbeitest aber auch selbständig und bist zuverlässig
- Führerschein B
- Erfahrungen als Elektriker, Schlosser oder Hydrauliker sind von Vorteil

Wir bieten:

- Junges und aufgeschlossenes Team
- Die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen
- Abwechslungsreiche Projekte mit hoher Eigenverantwortung
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Entlohnung

Du möchtest Teil von Niederbacher werden? Dann bewirb dich jetzt!
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Kontaktperson: Walter Kuen Gufler • walter.kuengufler@niederbacher.it

Handwerkerzone, 14
Kaltern (BZ)
Tel. 0471 96 86 00
www.niederbacher.it

NIEDERBACHER
GASTROTEC

Kita Bonus

Ab Jänner 2020 steht für Kinder, die in einer privaten oder öffentlichen Kindertagesstätte untergebracht sind bzw. bei schweren chronischen Krankheitsbildern zu Hause gepflegt werden maximal 3.000 Euro an Kita-Bonus zu.

Es werden maximal 11 monatliche Raten im Jahr ausbezahlt. Der Beitrag ist nicht vereinbar mit der Steuerabsetzbarkeit der Kosten für Kinderhorte.

Der Antragsteller muss

- Elternteil eines Kindes unter 3 Jahren
- Italienischer Staatsbürger, EU-Bürger oder Nicht-EU-Bürger mit entsprechenden langen Aufenthaltsgenehmigungen sein
- Wohnsitz in Italien haben
- die Kosten der Kindertagesstätte bezahlen bzw. bei Pflege zu Hause mit dem Kind gemeinsam wohnen
- gültige ISEE-Erklärung vorweisen können

Die Anträge müssen telematisch an das NISF/INPS weitergeleitet werden. Es wird eine Rangliste erstellt und der Zeitpunkt der Antragstellung ist daher ausschlaggebend.

Die Höhe des Kita-Bonus ist gestaffelt:

- 3.000 Euro im Jahr bzw. 272,72 Euro im Monat wenn der ISEE-Wert von 25.000 Euro nicht überschritten wird;
- 2.500 Euro im Jahr bzw. 227,27 Euro im Monat, wenn der ISEE-Wert zwischen 25.000 Euro und 40.000 liegt;
- 1.500 Euro im Jahr bzw. 136,36 Euro im Monat wenn der ISEE-Wert 40.000 Euro übersteigt.

Notwendige Unterlagen für den Antrag

- Betreuungsvertrag für den Zeitraum Jahr 2020
- Steuernummer der Kindertagesstätte sowie Nummer und Datum der Zulassung der privaten Kindertagesstätte
- mindestens 1 bezahlte Rechnung mit SEPA-Einzug oder Zahlungsbestätigung
- bezahlte Rechnungen müssen Monat für Monat spätestens innerhalb Dezember 2020/Jänner 2021 nachgereicht werden
- wird das Kind mit schweren chronischen Krankheiten zu Hause gepflegt, muss ein ärztliches Zeugnis des Kinderarztes beigelegt werden.

- Mod. SR163 für die bargeldlose Auszahlung.

Der Antragsteller muss jeden Monat bestätigen, dass die Voraussetzungen für den Bezug des KITA-Bonus weiterhin bestehen und Rechnungen mit Einzahlungsbestätigungen vorlegen.

Die Anträge können im Patronat KVW – ACLI eingereicht werden – Kosten 24 Eurp. Die ISEE-Erklärung muss beim Steuerbeistandszentrum CAF beantragt werden!

Markus Stolz

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT

ROZEN-MONTIG FESTE

Musik by DJ JONNY

24.2.2020
ab 21 Uhr

TRÄMIN ÜBERDACHTER FESTPLATZ

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt
online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-,
Gedächtnis- und Kleinanzeigen
jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Unser Haus: Aus- und Weiterbildungsstätte



Zitat aus unserem Leitbild: „Das Haus sieht sich auch als Ausbildungsstätte. Wir arbeiten mit Schulen verschiedener Richtungen und Stufen zusammen und bieten die Möglichkeit, Praktika in den verschiedenen Bereichen des Hauses zu absolvieren.“

In den ersten Wochen dieses Jahres wurden in unserer Einrichtung schon mehrere Praktikanten aufgenommen. Ein Medizinstudent der Uni Innsbruck absolvierte ein 14tägiges Praktikum. Eine Schülerin in Ausbildung für soziale und sanitäre Berufe der Landesberufsschule für Sozialberufe begann Mitte Jänner 2020 ein Schnupperpraktikum, welches sich bis Mitte März hinzieht. Zwei Schülerinnen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Neumarkt, Marie Pichler und Anna Rainer, beide aus Kaltern, verbrachten gerade drei Wochen als Praktikantinnen in den Bereichen Küche, Wäscherei und Raumpflege.

Stimmen der Praktikantinnen

„Die Schule weist uns den Praktikumsplatz zu,“ sagt Marie. „Ein Vorbereitungsgespräch geht dem Praktikum voraus, eine Nachbesprechung gibt es aufgrund eines von mir verfassten Berichtes.“ Marie findet, dass der Abstecher aus der Schule in die Arbeitswelt noch mehr gefördert werden sollte.

Anna ist ebenfalls überzeugt von der Sinnhaftigkeit des Praktikums als Ergänzung zum schulischen Lernen. „Der Einblick in die drei Bereiche der Hauswirtschaft lässt eigene Vorlieben aufleuchten bzw. erleichtert die konkrete Wahl des Berufseinstiegs.“

Stimmen der Bezugspersonen im Betrieb

Der Chefkoch Lorenz Geier beteuert: „Ich arbeite gerne mit jungen Leuten. Das Praktikum an sich finde ich sehr gut; allein eine Woche für jeden Bereich ist absolut zu wenig.“ In dieselbe Kerbe schlagen Sieglinde Wanker (Wäscherei) und Susanne Platter (Raumpflege), denn Kennenlern- und Einlernphase sind kurz und voll dicht gepackt mit Informationen. Durch Verlängerung des Praktikums um zwei bis drei Wochen könnten die jungen Leute mehr Erfahrungen im Berufsalltag sammeln.

Anerkennung und Dank

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von



Marie, Lorenz, Anna und Martina am Herd in der Heimküche

Fall zu Fall die jeweilige Verantwortung in der Begleitung und Anleitung der Jugendlichen übernehmen, stehen dieser Ausbildungsform absolut positiv gegenüber. Ein Dank an dieser Stelle von Seiten der Verwaltung an unsere MitarbeiterInnen für ihre Bereitschaft und ih-

ren Einsatz, neben den alltäglichen Aufgaben und engen Tagesabläufen sich Zeit für die jungen Auszubildenden zu nehmen! Den Jugendlichen viel Erfolg auf ihrem Weg zu ihrer beruflichen Tätigkeit!



www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlage

Pünktlich, verlässlich, genau.

Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!



Kathedrale der Klänge XIII

Sakrale Klänge in der Pfarrkirche Tramin

Am Sonntag, 1. März um 19.30 Uhr erklingt in der Pfarrkirche Tramin unter dem Titel „Kathedrale der Klänge XIII“ Sakralmusik für 13 Blechbläser, Orgel und Pauken. Das große Bozner Blechbläserensemble und der Organist Josef Piras bieten unter der Gesamtleitung von Gottfried Veit einen anspruchsvollen und vielfältigen Musikgenuss für Musikfreunde und Liebhaber der Sakralmusik.

Das Große Bozner Blechbläserensemble, eine Formation diplomierter Instrumentalisten an deren Spitze der bekannte Südtiroler Trompeter Karl Hanspeter steht, präsentiert am 1. März ab 19.30 Uhr zahlreiche mehrstimmige Kompositionen aus verschiedenen Epochen. Dirigiert wird diese außergewöhnliche Blechbläserformation seit ihrer Gründung 1997 vom Südtiroler Komponisten und Dirigenten Gottfried Veit.

Mit Kostbarkeiten der Sakralmusik wird das Große Bozner Blechbläserensemble die Pfarrkirche zur Hl. Julitta und Hl. Quirikus in Tramin beleben. Da die vorhergegangenen Konzerte mit dem Titel „Kathedrale der Klänge“ größtenteils mehrstimmige Werke venezianischer Meister beinhalteten, so soll die gleichnamige Veranstaltung des heurigen Jahres aufzeigen, dass es auch zahlreiche Kompositionen dieser Gattung nichtvenezianischer Komponisten gibt. Der musikalische Bogen der vielfältigen „Mehrstimmigkeit“ reicht von Otto Nicolais doppelstimmiger „Canzone“ über „Magnificat Sexti Toni“ des Tonmeisters Lodovico da Viadana bis hin zu einem der jüngsten Werke mehrstimmiger Manufaktur, der „Canzona da sonare“ von Gottfried Veit und der Motette „Jauchzet dem Herrn“ von Johann Pachelbel. Ebenso dürfen sich die Besucher der geistlichen Musik auf das eindrucksvolle „Laudamus“ von Carl Fasch sowie die Werke „Herr Gott, dich loben wir“ von Hieronymus Praetorius, „Fanfare“ von Bedřich Smetana und „Sonata a 7“ von Johann Heinrich Schmelzer freuen. Die Orgel, die nicht selten als die „Königin der Musikinstrumente“ apostrophiert wird, ist mit dem „Präludium in Es-Dur“ von Johann Sebastian Bach vertreten. Faszinierende Klangpracht versprechen ebenfalls der Barockkomponist Jeremiah Clarke mit seinem



Großes Bozner Blechbläserensemble

Musikstück „Trumpet Voluntary“, die Krönungsmotette „Zodak, der Priester“ des Barockmeisters Georg Friedrich Händel, die „Festmusik“ von Richard Wagner sowie das Hauptthema aus den „Nimrod-Variationen“ des Komponisten Edward Elgar.

Musikalische Abwechslung auf hohem Niveau ist mit diesem farbenfrohen Programm garantiert. Dafür spricht auch die Beteiligung

des Südtiroler Organisten und Komponisten Josef Piras.

Der Eintritt zur „Kathedrale der Klänge XIII“ ist frei. Ein großes Dankeschön geht an die Gönner dieses besonderen Konzertes: Brennerer Roner, Rebschule Matzner, Zöggeler Bau, Despar Oberhofer, Raiffeisenkasse Überetsch. Zur Unterstützung der Caritas und des bäuerlichen Notstandsfonds werden freiwillige Spenden gesammelt.

Große Mode kleine Preise!

Winterschluss Ausverkauf!

Alles -50%!

Rabatte - Rabatte - Rabatte

Und noch mehr...

Mode Laura wartet auf euch.



MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2

Tel. 348 212 12 75

Geht's den Bienen gut, geht's auch den Menschen gut

Vollversammlung mit Jubiläum beim Imkerverein

Das Jahr 2020 ist für die Imker von Tramin ein wichtiges Jubiläumsjahr. Der Imkerverein Kurtatsch-Tramin-Margreid feiert sein 35-jähriges Bestehen und sein Dachverband, der Südtiroler Imkerbund, begeht sogar seinen 100sten Geburtstag.

Auf diese beiden besonderen Jubiläen wies der Obmann Meinrad Oberhofer bei der Vollversammlung des Imkervereins hin, die am 8. Februar im Feuerwehrhaus in Söll stattfand. Ein großer Teil der 35 Mitglieder des Vereins war zur Versammlung gekommen und die Altersstruktur der Anwesenden bewies, dass das Imkern junge wie ältere Menschen gleichermaßen begeistert. Der Obmann des Imkervereins Meinrad Oberhofer begrüßt mit großer Freude zwei junge Imker und eine erst 22-jährige Imkerin als neue Mitglieder. Damit steigt die Zahl der Imkerinnen im Verein auf fünf an. Aus Anlass des 100-jährigen Gründungsjubiläum des Südtiroler Imkerbundes (SIB) hatte der Imkerverein den langjährigen Fachberater für Bienenzucht des SIB Heinrich Gufler als Gastredner eingeladen. Meinrad Oberhofer bezeichnete ihn als den „Imkerpapst“, ein Spitznamen, der ihm einmal von Dieter Weis gegeben wurde, und ihm nun, wie der Referent erklärte, irgendwie „hängenge-



blieben“ sei. Dass Heinrich Gufler diese ehrenvolle Bezeichnung in Imkerkreisen nicht von ungefähr führt, zeigte sich bei seinem Referat. Fachkundig und doch gut verständlich erläuterte er die zehn Grundsätze einer erfolgreichen Imkerei und beantwortete auch

die Fragen der Anwesenden mit viel Fachkompetenz. Er brachte aber auch deutlich zum Ausdruck, dass diese Grundsätze nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern von ihm in seiner Imkertätigkeit geschätzt und gelebt werden.

gm

Herzlichen Glückwunsch!

100 Jahre Imkerbund

Der Südtiroler Imkerbund definiert sich als „die Interessensvertretung aller Imker und Imkerinnen des Landes Südtirol“, er hat insgesamt ca. 3.500 Mitglieder, Bundesobmann ist zur Zeit Engelbert Pohl.

Gegründet wurde der Südtiroler Imkerbund am 25. März 1920 in Bozen. Dieser Schritt war durch die Teilung Tirols im Jahre 1919 notwendig geworden. Es gab zu dieser Zeit in Südtirol 32 Zweigvereine, der älteste war jener von Mais, der 1871 gegründet wurde. Diese Vereine, die bis zum ersten Weltkrieg dem damaligen Zentralverband mit Sitz in Inns-



Die Mitglieder des Imkervereins Kurtatsch-Margreid-Tramin hatten auch nach der Vollversammlung viel miteinander zu besprechen.

bruck angeschlossen waren, schlossen sich nun zum Südtiroler Imkerbund zusammen. Während der Zeit des Faschismus war die Vereinstätigkeit zwar stark eingeschränkt, zeitweise sogar verboten gewesen, aber sie war im Untergrund, doch weitergeführt worden. Im Jahre 1945 erlebte der Verein wieder einen Aufschwung, es kam zur Neugründung vieler Ortsvereine und zur Gründung von 11 der heute 14 Bezirksvereine. Außerdem wur-

de unter anderem die Beratung und Weiterbildung stark ausgebaut, eine Gruppe von „Gesundheitswarten“ bestellt und es wurde die Südtiroler Honigschutzmarke eingeführt. Imkerverein Kurtatsch-Tramin-Margreid wird 35 Jahre alt.

Mit seinen 35 Jahren ist der Imkerverein Kurtatsch-Tramin-Margreid ein relativ junger Verein. Er wurde im Jahr 1985 gegründet,

erster Obmann wurde Roland Waid. Im Jahr 1988 wurde Dieter Weis zum Obmann gewählt und er stand dem Verein 25 Jahre lang vor. 2013 wurde er von Meinrad Oberhofer abgelöst. Für seine lange und wertvolle Arbeit wurde Dieter Weis, der nun Bezirksobmann des Imkerbundes ist, bei der Versammlung offiziell gedankt. Der Imkerverein hat 35 Mitglieder aller Altersstufen, darunter fünf Frauen. gm

Bienenzucht früher und heute - Heinrich Gufler im Gespräch

Kaum ein anderer ist in der Geschichte und Entwicklung des Südtiroler Imkerbundes besser bewandert als Heinrich Gufler. Nach der Vollversammlung beantwortete er drei Fragen zu diesem Thema.

T.D.: Herr Gufler, wie würden Sie, kurz zusammengefasst, die größten Unterschiede zwischen der Tätigkeit der Imker im Jahr 1920 und jene des Jahres 2020 beschreiben?

Der größte Unterschied liegt sicher in der Umwelt. Es gab früher eine große Vielfalt an Blumen und Kräutern in blühende Wiesen und Äckern. Die Bienen konnten sich dadurch ohne Wanderung mit Pollen und Nektar versorgen. Heute finden wir im Großen und Ganzen nur mehr Monokulturen. Die heutige Landwirtschaft, ob Obst- und Weinbau, aber auch die Berglandwirtschaft, hat die Bienenhaltung wesentlich negativ verändert. Einen großen Unterschied gab es auch in der Bienenhaltung selber. Die Bauern betrieben die Imkerei für den Eigenbedarf, sie hielten sich eine sehr kleine Völkerzahl und zwar vor allem in Strohkörben und sog. Bauernkästen.

T.D.: Was sind die größten Herausforderungen, vor denen der Imkerbund und seine Mitglieder heute stehen?

Der Imkerbund muss dafür sorgen, dass die Organisation auf Bezirks- und Ortsebene gut funktioniert. Außerdem muss er für die notwendigen Finanzmittel sorgen und diese so einsetzen, dass alle Mitglieder davon einen Nutzen ziehen, wie z.B. für die Weiterbildung, Gesundheitskontrollen, Versicherung, Fachzeitschrift. Die wichtigsten Herausforderungen für die Imker ist sicher die Bekämpfung des



Meinrad Oberhofer, Obmann des Imkervereins Kurtatsch-Tramin-Margreid und Heinrich Gufler. Der gebürtige Pseirer war von 1968 bis 2007 Fachberater für Bienenzucht im Imkerbund.

Schädlings "Varroa". Die Imker sind bestrebt, das Bienenmaterial durch Zuchtmaßnahmen zu verbessern und versuchen stets, möglichst naturbelassene Lebensmittel zu produzieren.

T.D.: Es gäbe heute wohl kaum noch Bienen ohne die Tätigkeit der Imker. Wird in Gesellschaft und Politik die Bedeutung der Arbeit des Imkerbundes und der Imker gebührend anerkannt?

Es stimmt, ohne die Mithilfe der Imker würden innerhalb von wenigen Jahren alle Bienenvölker sterben. Ein Hauptgrund dafür ist die gefährliche Varroamilbe.

Was die Anerkennung der Tätigkeit der Imker von Seiten der Gesellschaft und Politik betrifft, hat sich diese vor allem in den letzten Jahren zum Positiven gewandelt.

Sie drückt sich nicht zuletzt in der finanziellen Unterstützung von Seiten der Politik aus. Außerdem unterstützen auch andere Institutionen, wie Banken und Gemeinden die Ortsvereine finanziell, wie z.B. beim Bau von Lehrbienenständen und bei der Errichtung von Schautafeln, die über das Leben der Honigbiene informieren. Dadurch wird versucht, gerade die Jugend die Wichtigkeit der Honigbiene im Kreislauf der Natur zu sensibilisieren. Es braucht in Zukunft sicher noch eine Reihe von Maßnahmen, um die breite Masse der Bevölkerung über die Wichtigkeit der Honigbiene und deren Schutz zu informieren. Das geschieht durch Vorträge, Informationen und die Präsenz der Imker bei den verschiedensten Anlässen.

Interview: Gabi Matzneller

Mehr für die Zukunft

WENIGER!
PLASTIK!

Sandras und Lauras Maturaprojekt: Plastik fasten

„Wir wollten eine sinnvolle und langfristige Maturarbeit durchführen.“

Deshalb haben wir das Projekt Plastikfasten entwickelt,“ erklärt die Traminerin Sandra Scarizuola bereitwillig. Sie und Laura Gruber aus Kurtatsch - Maturantinnen der Landesberufsschule Gutenberg - möchten damit die Leute dazu ermuntern, beim Einkauf auf Plastik zu verzichten. Schweiggls Bioladen in Neumarkt, in dem Laura als Praktikantin gearbeitet hat, bot sich dazu an: Wer hier von Februar bis März ganz ohne Plastik einkauft, erhält einen Punkt. Die gute Idee dabei: Für jeweils zehn gesammelte Punkte wird am Kalterer See in Zusammenarbeit mit der Forst-



Sandra Scarizuola (li) und Laura Gruber kaufen auch selbst, wo immer es geht, plastikfrei ein!

station ein Baum gepflanzt. Dies geschieht noch im Frühling, nach Abschluss des Projektes. Sandra und Laura hoffen, dass mindestens 30 Bäumchen gepflanzt werden können. Sie waren immer wieder selbst im Geschäft, sprachen die Kunden und Kundinnen auf das Thema an und erlebten viel Interesse. Auch über die digitalen Medien und in ihrer Schule warben die jungen Frauen für das Plastikfasten: mit dem Nebeneffekt, dass die Jungen so auch ihre hauptsächlich Lebensmittel einkaufenden Eltern erreichen. Besonders freut es sie, dass auch eine Traminer Bar mitmacht und das Projekt durch plastikfreien Einkauf von Getränken unterstützt.

hgk

Plastikfasten
ASTINENZA DALLA PLASTICA
03.02. - 07.03.

Verzichten Sie mit uns auf Plastik beim Einkaufen und wir pflanzen einen Baum für die Umwelt!
10 mal um 10 € einkaufen = 1 Baum

Rinunciamo insieme alla plastica facendo la spesa e così piantiamo un'albero per una buona causa!
Fare 10 volte la spesa a 10€ = 1 albero

SCHWEIGGL'S BIOLADEN

SANDRA SCARIZUOLA & LAURA GRUBER

Im Naturkostladen Schweiggel in Neumarkt unter den Lauben läuft das Maturaprojekt der beiden Schülerinnen Sandra Scarizuola und Laura Gruber

Geben auch wir unseren Beitrag für die Vermeidung von Plastik und beteiligen uns an dieser Aktion.

Die Referentin für Umwelt

Zero Waste & plastikfrei



Wo fange ich an?

Habt ihr auch die Nase voll von den Unmengen an Müll? Aber, wie kann ich selber Müll vermeiden? Und, wo fange ich an?

Momentan gibt es in der **Bibliothek** eine Ausstellung mit den unterschiedlichsten Büchern zu folgenden Themen: Müllvermeidung, Plastikvermeidung, Resteverwertung, Upcycling und...

Und noch ein Hinweis: Frau Maria Lobis, die Gründerin der „Zero Waste Bewegung Südtirol“ wird **am Donnerstag, den 20. Oktober** zum Thema „Müllvermeidung im Alltag. Tipps und Tricks wie ein umweltschonender Familienalltag realisierbar ist“ referieren.



Unsere Medienausstellung zum Thema „Wo fange ich an?“



Herzlichen
Glückwunsch



Sammele jeden Tag die kleinen Glücksmomente in Deinem Herzen:
Einen wärmenden Sonnenstrahl,
ein unverhofftes lächeln,
ein freundliches Wort...
Und bestaune am Abend die Schätze deines Tages!

Liebe Mama, Omi und Uromi!

Zur Vollendung Deines 90. Lebensjahres wünschen wir Dir von Herzen alles Beste
Sowie weiterhin Gesundheit, Gottes Segen und jeden Tag viele schöne Augenblicke.

Dein Gatte
und die Kinder mit Familien
Christian und ganz besonders
Felix und Moritz



PRIVATE SPA

Panoramasauna-Whirlpool-Erlebnisdusche-Ruheraum

3 h Private SPA

+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 29,00 € p/Person

4 - 8 Pers. | Di - So 19 - 22 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Kurtatsch Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

KVW Faschingsfeier im Bürgerhaus Tramin



Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunde, Gönner unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am Sonntag, den 23. Februar von 14.30 Uhr bis 19 Uhr recht herzlich ein

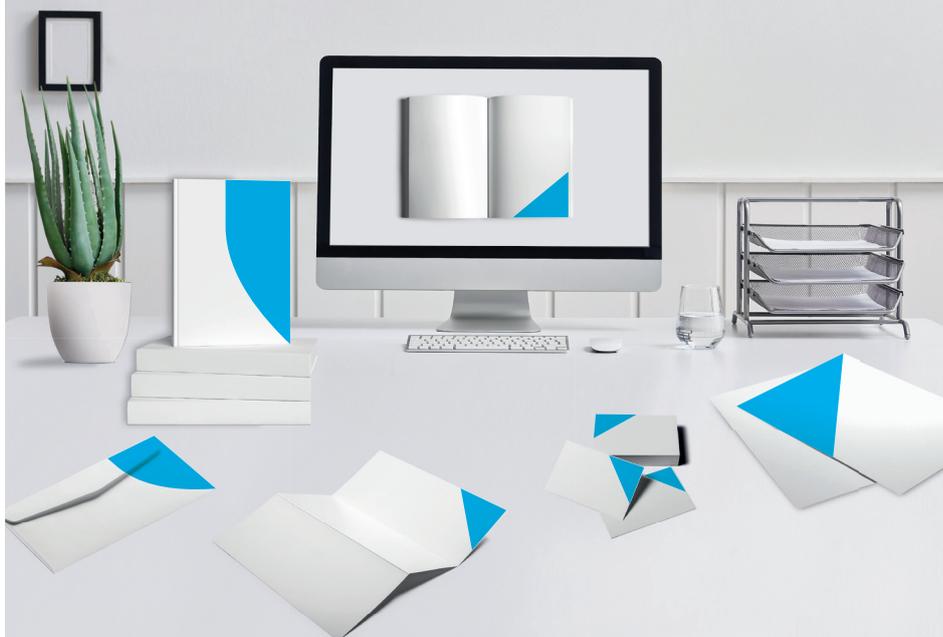
Es spielen die lustigen Musikanten „Theo und Fritz“.
Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskräpfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.
Der KVW Ortsausschuss



FOTOLITOVARESCO

Drucklösungen für Ihr Unternehmen



Kataloge, Faltprospekte, Kuverts,
Visitenkarten, Briefpapier und vieles mehr.

www.varesco.it

Ihre Druckerei in Südtirol

Kraftvoll glauben - heute

Lichtmesstag und Vollversammlung der Katholische Frauenbewegung



Im heurigen Jahr traf sich die Katholische Frauenbewegung von Tramin Anfang Februar gleich zwei Mal aus einem feierlichen Anlass: am 1. Februar gestalteten die Frauen den Gottesdienst zu Lichtmess und am 8. Februar fand ihre traditionelle Jahreshauptversammlung statt.

Feierlicher Gottesdienst und Kerzenweihe

Am Samstag, den 1. Februar lud die kfb in die Pfarrkirche zur gemeinsamen Lichtmess-Wortgottesfeier mit Kerzenweihe ein. Vor allem die Lichterprozession durch die Pfarrkirche und die gefühlvolle, musikalische Gestaltung durch die Frauenschola des Pfarrchores machten dieses Fest zu einem stimmungsvollen und feierlichen Ereignis.



Nach der Vollversammlung entstand dieses Gruppenbild: (von links) kfb-Vorsitzende Brigitte Rellich, Gemeindefereferentin Sieglinde Matzneller, Ausschussmitglieder Evi Sinner und Gabi Matzneller und Referentin Johanna Brunner

Kraftquellen im Alltag

Am darauffolgenden Samstag, den 8. Februar fand die Vollversammlung statt, die zugleich auch als Einkehrtag gehalten wird. Dem Vorstand der kfb ist es stets ein großes Anliegen, alljährlich interessante Referentinnen und Referenten dazu einzuladen. Ziel ist es stets, den Frauen, „immer wieder jene Momente anzubieten zu können, die sie berühren“, meinte die kfb-Pfarrvorsitzende Brigitte Rellich. Die Referentin Mag. Johanna Brunner hat diese Vorgabe ausgezeichnet erfüllt. Sie fesselte die Anwesenden mit ihrem Vortrag zum Thema „Kraftvoll glauben – heute“, gab wertvolle Impulse und auch konkrete Anregungen zum Weiterdenken. So forderte sie die Anwesenden auf, immer wieder das Gut-Sein Gottes im Glaubensalltag zu entdecken.



Mit ihren schönen Stimmen und passenden Volksliedern unterhielten der Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene musikalisch die Anwesenden während der Veranstaltung.

Rück- und Vorschau auf die Tätigkeit

Bei der Vollversammlung wird auch stets anhand von Wort und Bildern Rückschau auf die Arbeit der Frauenbewegung im vergangenen Arbeitsjahr gehalten. Die zwei Veranstaltungen, die im Rahmen des 70jährigen Jubiläums des Bestehens der kfb-Tramin stattfanden, stachen dabei besonders hervor: die Vollversammlung mit sehr illustren Gästen des kfb-Diözesanvorstandes und die Veranstaltung „Wert leben – lebenswert“. Die Mitglieder des Vorstandes schlossen den offiziellen Teil

der Veranstaltung mit der Vorschau auf die geplanten Aktivitäten des heurigen Arbeitsjahres. Der Suppenonntag wird ebenso wieder organisiert wie die Rosenaktion, die Frauenwallfahrt führt heuer nach Heilig Geist im Ahrntal und für Juni ist die Veranstaltung „Bibel und Musik“ geplant. Zum Abschluss der Versammlung waren die Anwesenden noch zu frischen Kniakiachln und Tee eingeladen.

kfb - Pfarre Tramin
Gabi Matzneller

Frauenfrühstück

8 bis 11 Uhr im Pfarrtreff

Primelaktion

zugunsten der Südtiroler Krebsforschung
Traminer Frauenforum

Effata - öffne dich!

Eine Feier für die Kleinsten der Pfarrei



Am Samstag, den 8. Februar lud die Arbeitsgruppe Taufbegleitung die Eltern und Familien der im vergangenen Jahr getauften Kinder zur Taferinnerungsfeier ein. 21 Familien folgten dieser Einladung und brachten ihre Kinder in die Pfarrkirche.

Das Thema der Erinnerungsfeier ist immer mit dem Motiv verbunden, das ein Jahr lang die Taufe begleitet und auf der Sakramententafel in der Kirche wiedergegeben wird. Im vergangenen Jahr haben die Fotos der Täuflinge mit dem Symbol der Blätter des Weinstocks die Kirche geschmückt. Bei der Taferinnerungsfeier stand daher Jesus als der Weinstock, an dem die Reben mit den Trauben wachsen und gedeihen können, im Mittelpunkt. Das Symbol des Weinstocks befindet sich abgebildet auf dem Volksaltar, und daher wurden die Bilder der Taufkinder passenderweise um den Altar herum gelegt.

Die Taferinnerungsfeier ist ein Anlass, an den Tauftag der eigenen Kinder zu denken und die-



Pfarrer Campidell erklärte den Eltern, die mit ihren Kindern um den Altar standen, den „Effata-Ritus“, bei dem der Priester Mund und Ohren der Kindern berührt und die Worte spricht: "Effata - öffne dich".

sen auch zu Hause zu feiern. Am ersten Tauftag werden die Familien durch die liebevoll gestal-

tete Taufpost an dieses Ereignis erinnert. Gabi Matzneller für die AG Taufbegleitung

Ankündigung

Pfarrversammlung

Am Dienstag, 17. März findet um 20 Uhr im Pfarrheim eine Pfarrversammlung statt, zu der alle Traminerinnen und Traminer herzlich eingeladen sind.

Pfarrer Campidell wird dabei über die seelsorgliche Situation in unserer Pfarrei und in der Seelsorgeeinheit berichten und es wird Rückblick auf die Arbeit des Pfarrgemeinderates gehalten. Themen sind auch die Verwaltung der pfarreigenen Immobilien und die Kirchenrechnung des Jahres 2019.

Sollte jemand Fragen, Anregungen oder auch Kritikpunkte haben, die bei der Versammlung zur Sprache kommen sollten, können diese auch bereits vorab in schriftlicher Form im Briefkasten des Widums eingeworfen werden. Nach Themen geordnet, werden diese dann bei der Pfarrversammlung beantwortet oder zur Diskussion gestellt.



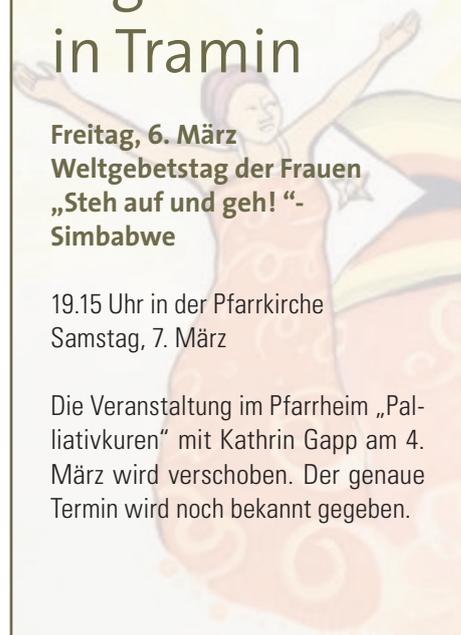
Einladung zum

Tag der Frau in Tramin

Freitag, 6. März
Weltgebetstag der Frauen
„Steh auf und geh!“ -
Simbabwe

19.15 Uhr in der Pfarrkirche
Samstag, 7. März

Die Veranstaltung im Pfarrheim „Palliativkuren“ mit Kathrin Gapp am 4. März wird verschoben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Frauenpreiswatten der Bäuerinnen



Am Freitag, 7. Februar 2020 war es wieder soweit. Die Bäuerinnen luden zum diesjährigen Frauenpreiswatten im Bürgerhaus von Tramin ein. Insgesamt nahmen mehr als 100 Frauen aus dem Dorf und Umgebung daran teil.

Nachdem sich alle eingefunden hatten, begrüßte das Ausschussmitglied Frau Heidrun Wollrab Oberhauser die Teilnehmerinnen und es wurden noch einmal die Regeln des Spieles wiederholt. Kurz nach 17 Uhr konnte dann bereits mit dem ersten Spiel begonnen werden. Währenddessen bereiteten die Ausschussmitglieder der Bäuerinnen in der Küche das Abendessen vor. Nach der zweiten Runde hatte man sich eine Pause verdient und es wurden Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat serviert. Nach weiteren 3 Runden war das Preiswatten schließlich beendet und die Teilnehmerinnen wurden noch mit Vanilleeis und heißen Himbeeren verwöhnt. Schiedsrichter Michael Nössing übernahm auch heuer wieder die Übersicht über den Spielverlauf am Computer. Nach jeder Runde sortierte und überprüfte er die Ergebnisse, um am Ende die Siegerinnen zu ermitteln. An dieser Stelle, herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit!

Auch verschiedene Traminer Betriebe und Privatpersonen haben die Bäuerinnen durch Sachspenden, bzw. schöne Preise unterstützt. Auf diese Weise war es möglich, dass jedes teilnehmende Spielerpaar mit einem Preis nach Hause gehen konnte. Zum Schluss wurde es noch einmal richtig spannend. Beginnend beim letzten Platz, wurde jedem Spielerpaar ein Preis überreicht. Den ersten Platz sicherten sich Wörndle Helene und Pichler Paula, die je ein Bild von Frau Herta Dibiasi mit Rahmen von Osanna Paula, einen Wertgutschein vom Restaurant „Goldene Traube“ und eine eine Magnumflasche Sekt Fossmarai der Kellerei Tramin Selected entgegennehmen durften. Die zweitplatzierten Stanghier Anna und Hofer Elisabeth durften sich jeweils über einen Geschenkkorb der Raika Überetsch, einen Frühstücksgutschein für 2 Personen im Hotel Traminerhof und eine Flasche Sekt Fossmarai der Kellerei Tramin Selected freuen. Den dritten Platz belegten in diesem Jahr Tengler Viktoria und Kalser Helga. Auch sie freuten sich über jeweils einen Geschenkkorb der Baufirma Saltuari, einen Gutschein für eine Torte der Bäcker-



Über den ersten Platz freuten sich Helene Wörndle und Paula Pichler



Die zweitplatzierten Anna Stanghier und Elisabeth Hofer



Den dritten Platz belegten in diesem Jahr Helga Giovanett Kalser und Viktoria Tengler

rei Oberhammer und eine Flasche Sekt Fossmarai wiederum der Kellerei Tramin Selected.

Die Traminer Bäuerinnen gratulieren nochmals allen Teilnehmerinnen und bedanken sich herzlichst bei folgenden Sponsoren:

Alfons Bologna, ArteCon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Bäckerei Oberhammer, Bäckerei Wörndle, Bank d' intesa S Paolo, Bar Urbankeller, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele, Beautiful Moments, Bioladen Löwenzahn, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Buschenschank Gamper, Busunternehmen Markus Reisen, Cafe Obermaier, Car Wash des Baldo Ivo,

Daum Christian, Despar Oberhofer, Dibiasi Herta, Elektro Bachmann, Fa. Bertol Reinhold, Fa. Brigadoi, Fa. Fineline, Fa. Pfraumer Roland, Fa. Platzgummer A. & Co, Fa. Profiklex, Feinkost Bellutti, Foto Geier, Garden Paradise, Gasthof Löwen, Gamper Herta, Gemüse Alex, Heizungen Widmann, Hirtenhof Platter Martha, Hotel Traminerhof, Kastelaz Keller, Kellerei Tramin, Kellerei Tramin Selected, Köcse Julianna, Konsum Tramin, Kosmetikstudio Judith, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Maria Moser, Mendelspeck, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Morandini Elio, Morandini Franco & Söhne, Obst- und Gemüse Geier, Obstmagazin Kurmark, Obstmagazin Roen, Osanna Paula, Plon-

hof des Weis Hansjörg, Posch Andrea, Psenner Alfred, Psenner Nössing Karin, Raika Überetsch, Rebschule Gutmann, Rebschule Matzneller, Reginails der Zelger Regina, Rella KG des Rella Günther & Co, Restaurant G'würzkerkeller, Restaurant Pizzeria Bürgerstube, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Restaurant Pizzeria Schiessstand, Römerhof des Giovanett Christian, Salon Christa, Salon Haarmanie, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schnellreinigung Mayer Sieglinde, Schuhwaren Rita, Tourismusverein Tramin, Trendflor, Unbekannt, Weingut J. Hofstätter, Weingut J. von Elzenbaum, Weinhaus Palma, Weis Kellerschaftliche Hauptgenossenschaft, Maria Moser, Mendelspeck, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Morandini Elio, Morandini Franco & Söhne, Obst- und Gemüse Geier, Obstmagazin Kurmark, Obstmagazin Roen, Osanna Paula, Plonhof des Weis

Hansjörg, Posch Andrea, Psenner Alfred, Psenner Nössing Karin, Raika Überetsch, Rebschule Gutmann, Rebschule Matzneller, Reginails der Zelger Regina, Rella KG des Rella Günther & Co, Restaurant G'würzkerkeller, Restaurant Pizzeria Bürgerstube, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Restaurant Pizzeria Schiessstand, Römerhof des Giovanett Christian, Salon Christa, Salon Haarmanie, Salon Lisa, Salon Stylingrid, Schnellreinigung Mayer Sieglinde, Schuhwaren Rita, Tourismusverein Tramin, Trendflor, Unbekannt, Weingut J. Hofstätter, Weingut J. von Elzenbaum, Weinhaus Palma, Weis Keller



Frau Herta Dibiasi malte die beiden Bilder der Gewinnerinnen und feierte an dem Tag auch ihren Geburtstag

Populäre Fernsehsendung

„Truckerbabes“ in Tramin

Eine Apfelerntemaschine wird aus den Niederlanden nach Tramin – Kalterermoos transportiert.

Eigentlich nichts Ungewöhnliches. Dieses Mal aber wird der Transport vom Filmteam von KABEL 1 begleitet und gefilmt. Truckerbabs Lissi aus dem Vinschgau fährt den LKW-Transporter mit Ziel Rebschule Matzneller auf dem Kalterermoos. Dort wird sie von Joachim Pföstl der Firma Meland, welcher der Vertreter dieser Erntemaschinen ist, und Familie Matzneller erwartet und begrüßt.



Die Erntemaschine wird abgeladen und unter fachmännischer Anleitung von Joachim Pföstl einsatzbereit gemacht. Sogleich wird sie von Klaus Matzneller und seiner Familie in Betrieb genommen und zusammen mit den Erntearbeitern ausprobiert.

Truckerbabs Lissi schaut dabei neugierig und interessiert zu, da sie als LKW-Fahrerin nicht viel Ahnung vom Äpfelpflücken hat. Sie verkostet auch gleich einen Apfel direkt vom

Baum, von dem sie begeistert ist. Nach einer kurzen Unterhaltung macht die sympathische Lissi ihren LKW wieder zur Abfahrt bereit, da sie noch einige Strecken vor sich hat. Sie und das Filmteam werden von allen herzlich verabschiedet und los geht es wieder für Truckerbabs Lissi in ein neues Abenteuer.

Diese Sendung wird auf KABEL 1, demnächst an einem Sonntag Abend ausgestrahlt werden

Bäuerinnen

Weinseminar mit Leopold Larcher

Am Donnerstag, 23. Jänner und Freitag, 31. Jänner fand das Weinseminar mit Sommelier Leopold Larcher in der Kellerei Tramin statt.

An zwei Abenden wurden die knapp 30 Teilnehmer in die Welt der edlen Tropfen eingeführt.

Am ersten Abend erhielt man Informationen zu den einzelnen Produktionsmethoden und der Glaskultur. Anschließend bekamen die Teilnehmer einen Einblick in die richtige Verkostungstechnik.

Am zweiten Abend lag das Hauptaugenmerk auf dem Umgang mit Gästen und der Speisen-Weinanpassung.

Dazu bereiteten die Bäuerinnen einige Häppchen und Süßspeisen vor, die dann mit dem passenden Wein verkostet wurden.

Ein großes Dankeschön gilt der Kellerei Tramin, welche die Räumlichkeiten und den Wein für dieses Seminar zur Verfügung gestellt haben.

Ein großes Lob und ein Dank auch dem Referenten dieser Veranstaltung, Sommelier Leopold Larcher, der den Teilnehmern die Welt der Weine mit seinem Fachwissen und viel Humor nähergebracht und ebenfalls einige edle Tropfen zur Verfügung gestellt hat. Ein Dank gilt auch Herrn Hermann Toll, der den Teilnehmern zwei Flaschen besonderen Wein zum Verkosten spendiert hat.



Referent Leopold Larcher beim Weinservice



Die Teilnehmerinnen erhielten spannende Tipps über die Speisen- Wein- Anpassung



MOCH MR AN WATTER?

14.03.2020






WATTTURNIER IM JUGEND-KULTUR-ZENTRUM POINT NEUMARKT

TORNEO DI WATTEN AL CENTRO DI CULTURA GIOVANILE POINT EGNA

- Categoria 1: 10 - 15 anni
- Categoria 2: 16 - 99 anni
- Teilnahmegebühr 20 € pro Paar inkl. 1 Essen + Getränk

ANMELDUNGEN BIS 10.03.20 BEI JULIA 333 4112764

Treffen der Bezirksbäuerinnenräte in der Kellerei Tramin

Alle unter einem Dach vereinen und bezirksübergreifende Zusammenarbeit stärken

„Wir müssen bewusst die Gemeinschaft stärken und das geht nur, wenn wir uns kennen, uns austauschen und uns gegenseitig stützen“, ist Landesbäuerin Antonia Egger überzeugt. Sie lud deshalb Anfang Jänner in die Kellerei Tramin.

35 Bäuerinnen nahmen am Treffen teil und ließen sich die Führung durch die Kellerei nicht nehmen. Mit dabei waren auch ihre Stellvertreterinnen Margit Rabensteiner und Bettina Kofler sowie Landessekretärin Hanna Klammer. Auch der jüngste in der Runde, das Neugeborene der Landesbäuerin Stellvertreterin Bettina Kofler, begrüßt als Baby-Bauer, war herzlich willkommen.

Kellerei Tramin: Geschichte und Neues

1898 wurde die Kellerei von Christian Schrott, dem Pfarrer von Tramin und Abgeordneten des österreichischen Parlaments gegründet, der Wein hat für die Kirche schon immer eine wichtige Rolle gespielt. 1986 hat der Höllentalbach die ehemalige Kellerei überflutet. Alle Landwirte haben mitgeholfen, dass die Ernte doch gut eingefahren werden konnte. „Diese Solidarität und dieser Zusammenhalt sind auch heute noch zu spüren“, so Jürgen Geier, der die Bäuerinnen durch die Kellerei führte. Das 2010 fertiggestellte Gebäude besteht aus einem alten und einem neuen Gebäude, das wurde bewusst so gewählt. Man möchte bewusst alt und neu, Tradition und Innovation, ältere und jüngere Generationen verbinden.



Viele Schnapsschüsse machten die Bäuerinnen sobald im Keller rotes Licht erstrahlte. Dies symbolisiert, dass in diesem Bereich Rotweine in Holzfässern gelagert sind. Ein besonderes Feeling kam auf.

Miteinschließen möchte man nicht nur die Talbauern, sondern auch die Höfe am Berg. Blickt man von Tramin zur Kellerei, hinüber nach Aldein, so fällt auf, dass die Form des Daches der Form der Berge ähnelt. Alle Mitglieder sind gleichwertige Mitglieder. Dass sie einen hohen Stellenwert in der Kellerei haben, zeigen auch die Namen an den Türen der Kellerei, jede und jeder einzelne ist dort mit Vor- und Nachnamen angeführt.

Gespräche und Ziele

Bei der Verkostung der Weine, wo natürlich der Gewürztraminer nicht fehlen durfte, konnten sich die Bäuerinnen noch besser unterei-

ander austauschen und auf ein erfolgreiches Jahr 2019 anstoßen. Das süße Ende der Verkostung machte der Dessertwein Roen.

Die Landesbäuerin Antonia Egger bedankte sich bei Jürgen Geier, Mitarbeiter der Kellerei Tramin, für die exklusive geführte Betriebsbesichtigung mit Weinverkostung. „Wir können von der Führung vieles mitnehmen: Tradition mit Innovation sowie ältere mit jüngere Generationen verbinden, Tal- und Bergbauern zusammenführen, alle Mitglieder gleichwertig ansehen, alle Bäuerinnen unter einem Dach vereinen: Das ist unsere Aufgabe,“ betonte Landesbäuerin Egger abschließend beim Treffen der Bezirksbäuerinnenräte.

JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!

Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78

POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

AVS

Frühlingswanderung am Mitterberg



Sonntag, den 8. März

Bei dieser Frühlingswanderung werden wir den Mitterberg vom Kreithsattel bis nach Schreckbichl durchwandern.

Abfahrt: wir starten um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz und fahren mit privatem Pkw zu den Parkplätzen am Kalterer See.

Wanderung: unsere Wanderung beginnen wir auf dem Seerundweg hinüber nach Klughammer und kurz hinauf über die Strasse zum Kreithsattel bis wir links auf einen Waldsteig abzweigen. Durch das Fuscaleital geht's hinauf zum Kleinen Steintal und weiter durch das große Steintal. Auf guten Waldsteigen und Forststrassen erreichen wir nach gut 2 Stunden gehzeit den weniger bekannten See „Langmoos“ und wenig später den Großen und den Kleinen Montiggler See. Oberhalb vom Kleinen Montiggler See werden wir am Hirschplätzen unsere wohlverdiente Mittagsrast halten.

Nach ausgiebiger Rast gehen wir weiter zum „Wilder-Mann-Bühel“ und von dort auf Steig Nr. 1 leicht absteigend hinunter nach Schreckbichl und nach Girlan. Von Girlan gehen wir über einen asphaltierten Güterweg, vorbei am



Montiggler Seen vom Hirschplätzen aus gesehen

Drachen „Dragobert“, hinunter nach Frangart zur Bushaltestelle Pillhof.

Mit dem Linienbus fahren wir zurück zum Kalterer See.

Gehzeit: ca. 5,5 Stunden

Höhenunterschied: 550 m im Auf- und Abstieg

Ausrüstung und Verpflegung: normale Wanderbekleidung, Verpflegung aus dem Rucksack.

Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338 37 03 112 und Bernhard Tel. 338 48 49 363

Berg Heil!

Bergrettung

Tätigkeitsbericht 2019

Im vergangenen Jahr wurde die Bergrettung Kaltern zu 27 Einsätzen von der Landesnotrufzentrale 112 alarmiert.

18 Wanderer und deren Begleiter, 1 Klettersteiggeher, sowie 3 Mountainbiker wurden bei den Rettungsaktionen geborgen. 5 mal musste auch der Rettungshubschrauber zur Unterstützung angefordert werden.

Von den 25 Männern der Rettungsstelle Kaltern wurden 2019 insgesamt 337 Einsatzstunden, 1.289 Stunden für Ausbildung und Übungen und weitere 1.592 Stunden für Bereitschaftsdienste, Tourenbegleitungen sowie Versammlungen und präventive Veranstaltungen geleistet.



Für die im vergangenen Jahr gewährte finanzielle Unterstützung unserer Tätigkeit danken wir den Gemeindeverwaltungen von Kaltern,

Tramin, Kurtatsch und Margreid, der Bezirks-gemeinschaft Überetsch-Unterland, und allen anderen Gönnern und Sponsoren.

Feuerwehr Rungg

Jahreshauptversammlung



Am 3. Februar wurde im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rungg die alljährliche Jahreshauptversammlung abgehalten. Neben den anwesenden aktiven Feuerwehrkameraden begrüßte der Kommandant Rainer Calliari insbesondere Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Bezirksfeuerwehrpräsident Markus Bertignoll, Abschnittsinspektor Hannes Hauser und den Kommandant der FFW Tramin Stefan Ritsch.

Auf der Versammlung wurde Rückschau auf das abgelaufene Feuerwehrjahr gehalten, welches mit 8 Einsätzen (davon 7 technische und 1 Brandeinsatz), 2 Brandschutz- und Ordnungsdienste sowie 15 Übungen erneut zu einem arbeitsintensiven Jahr für unsere Wehr zählte. Insgesamt wurden im Jahr 2019 rund 378 Mannstunden aufgewandt. Das Tätigkeitsfeld einer Feuerwehr hat sich im Gegensatz zu früher stark verändert. Waren es seinerzeit hauptsächlich Brandeinsätze, so sind es heute vor allem technische Einsätze. Um diesen neuen Herausforderungen gerecht zu werden, versuchen wir uns ständig durch den Besuch verschiedener Kurse und Schulungen weiterzubilden. Zusätzlich werden realitätsnahe Übungen abgehalten.

Um die laufenden Kosten und Investitionen bewältigen zu können, veranstalten wir jährlich im Sommer unser Feuerwehrfest. Zudem wurden in der Vergangenheit mehrmals ein Calcettturnier sowie eine Faschingsfeier organisiert. Auch auf die Kameradschaft wird großen Wert gelegt. Ein gemeinsamer Ausflug samt Übernachtung auf der schneebedeckten Schweiggllhütte Anfang Dezember war ein einmaliges Erlebnis. Da es in Rungg keinen Verein gibt sehen wir uns nicht nur als Ortsfeuerwehr, sondern auch als Sprachrohr für die gesamte Bevölkerung von Rungg. Das Gerätehaus ist auch Vereinshaus unserer Fraktion. Am 19. März feiern wir darin immer gemeinsam mit allen Bürgern unser Patroziniumfest. Beim feierlichen Festgottesdienst in der St. Joseph-Kirche von Rungg gedenkt man auch an den großen Felssturz vom 21. Januar 2014, bei dem wie durch ein Wunder kein Menschenleben zu Schaden gekommen ist.



Simon Pichler, Alexander Gostner, Kommandant-STV Roland Dignös, Kommandant Rainer Calliari, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Oswald Pernstich.

Rückschau wurde auch auf die Verdienste zu Ehrender gehalten. So wurde Horst Dignös für 25 Jahre Dienst das Verdienstkreuz in Silber bei der letztjährigen Florianifeier verliehen. Zudem wurde Alexander Palma für seine zwanzigjährige Tätigkeit als Schriftführer geehrt. Im abgelaufenen Jahr konnte mit Daniel Rella auch ein neues aktives Feuerwehrmitglied aufgenommen werden. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung erfolgte traditionell deren Angelobung.

Außerdem fanden in diesem Jahr auch Neuwahlen statt, wobei Rainer Calliari wieder für

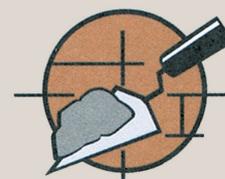
das Amt des Kommandanten bestätigt wurde. Er erklärte sich bereit, das Amt für weitere 5 Jahre auszuführen und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso bestätigt wurde Roland Dignös als Kommandant-Stellvertreter sowie Alexander Gostner und Oswald Pernstich als Ausschussmitglieder. Neu im Ausschuss wurde hingegen Simon Pichler berufen.

Die Freiwillige Feuerwehr Rungg hat derzeit 14 aktive Mitglieder und dankt der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN

THEODOR
CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.



ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Herzlichen Glückwunsch!

Toni Rinner - 95 Jahre und Dorfältester

Er hat nicht nur eine schwere Kindheit und den 2. Weltkrieg an der russischen und belgischen Front überlebt – sondern jetzt auch alle Traminer Männer. Toni hat bleibende Spuren im Dorf hinterlassen und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Er ist täglich auf dem „Platz“ zu sehen und interessiert sich für das Dorf und seine Menschen.

„Lediges Kind“

Am 27. Februar 1925 ist der Toni in Meran geboren. Seine unverheiratete Mutter musste arbeiten und so wurde er direkt vom Krankenhaus weg von einer Bauernfamilie in Partschins aufgenommen – das Baby der Bäuerin war tot geboren. Als sich auf dem Hof aber wieder Nachwuchs einstellte, wurde der zweijährige Toni einfach nach Lana weitergebracht – zu einer Frau, der die Pflegekinder wegen Alkoholsucht abgenommen wurden. So kam der Toni mit vier Jahren schließlich zu den Großeltern nach Tramin, blieb als lediges Kind bis zum Schulbesuch aber fast versteckt.

In der Kellerei Walch

Mit 14 Jahren – er hatte die achtjährige italienische Volksschule gut abgeschlossen – trat Toni dann in die Kellerei Walch ein. „Und damit fing mein Leben erst an“, betont er noch heute. Im Winter arbeitete der rührige Bursche im Keller, im Sommer in der Landwirtschaft. Mit 16 Jahren besuchte er dann die Weinbauschule in S. Michele, fuhr täglich mit dem Rad hinunter und wieder herauf.

Dem Tod entkommen

1942 meldete sich der erst siebzehnjährige Toni freiwillig zum Militär, besuchte die Unteroffiziersschule in Süddeutschland und kam dann bei Smolenzk an die russische Front. Im November erlitt er bei einem Angriff eine schwere Handverletzung und lag schon zur Amputation im Feldlazarett als die Russen hereinstürmten. Die Verwundeten wurden von italienischen Gefangenen ins Freie gezerrt und von den Russen der Reihe nach erschossen. Toni sollte der Letzte sein: Der Satz „prego und po' d'acqua“ rettete ihm aber das Leben. Die beiden Italiener schmissen ihren „Landsmann“ vom Karren. Toni versteckte sich in einem Loch bis die Deutschen das Feldlazarett wieder zurück eroberten.



Anton Rinner als Unteroffizier

Als invalider Unteroffizier wurde er daraufhin in der Ausbildung junger Soldaten eingesetzt. Hier hätte ihn der Satz „Der Krieg ist ja sowieso verloren“ dann das Leben kosten können. Zur Strafe wurde er nämlich vor die Wahl gestellt: KZ oder Front. Toni wurde daraufhin an der hart umkämpften Westfront in den Ardennen (Belgien) eingesetzt. Am Dreikönigstag 1945 traf ihn ein Granatsplitter an der bereits verletzten Hand und riss ihm den kleinen Finger ab. Damit war sein Fronteinsatz beendet.

Flucht nach Hause

Mit einem Lazarettzug kam Toni an die Ostsee und von dort mit einem Flüchtlingstreck nach Berlin. Auf abenteuerliche Weise erreichte er schließlich Meran. Im dortigen Lazarett hatte er Glück. Der Chirurg nahm sich des jungen Toni besonders an, amputierte ihm seine lahme und zerfetzte Hand nicht – wie es sonst üblich war – sondern operierte sie mehrmals und stellte sie schließlich wieder einigermaßen her. Inzwischen war Mai geworden und der grausame Krieg endlich zu Ende.

Kurz drauf wurde Toni entlassen, kam nach Tramin und trat sofort wieder in die Dienste der Kellerei Walch. „1946, als der damalige Kellermeister Franz Weissensteiner erkrankte, wurde ich mit erst einundzwanzig Jahren dessen Nachfolger und das in einer der damals größten Kellereien Südtirols,“ freut sich Toni noch heute.

Familienvater

1950 – mit 25 Jahren – heiratete der tüchtige und auch „schneidige“ Toni dann Irma Zelger (1928-2017), die als Sekretärin in der Kellerei Walch angestellt war. Mit ihr, Tochter Jutta (* 1954) und Sohn Egon (1960-2004) wohnte die Familie in dem stattlichen Haus am Platz, in dem Toni heute noch lebt.

DESPAR  **OBERHOFER**

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT
VOM 26.02. BIS 11.03.2020

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

Joghurt Skyr 150 gr d. St.	0,89 €	Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	1,99 €
Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,59 €	Kaffee Lavazza Crema & Gusto	
Käse Ortler 1 kt	10,90 €	2x250 gr d. St.	3,79 €
Weizenmehl gelb Rieper 1 kg	0,75 €	Allzweckreiniger Allrain 1 lt	2,29 €
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 €	Feinwaschmittel Burti 1,45 lt d. St.	3,29 €
Gewürze Despar d. St.	1,49 €	Küchenrolle Scottex 2 Ro d. St.	1,25 €
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,89 €	Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 €
Sonnenblumenöl Despar 1 lt	1,29 €		

Einsatz für die Dorfgemeinschaft

Schon 1946 gründete Toni die Ortstelle des Heimkehrerverbandes und war auch dessen erster Obmann. Ihre Aufgabe war es den zahlreichen Kriegsinvaliden finanziell, moralisch und organisatorisch zu helfen.

1959 war er Gründungsmitglied der Schützenkompanie Tramin, dessen Ehrenmitglied er ist. Das 1960 aufgestellte Gefallenendenkmal am Rathausplatz geht ebenso auf seine Initiative zurück. Eine Zeit lang gehörte er auch dem Gemeinderat an.

Vater des Dorf museums

Als rüstiger Pensionist baute Toni in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege, dessen damalige Obfrau Waldtraud Weis ihn dazu gewinnen konnte, das Dorf museum auf. Toni erweiterte es räumlich und inhaltlich ständig und führte es 18 Jahre lang mit großem Einsatz und viel Begeisterung. Seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Dorfgemeinschaft dankte ihm die Marktgemeinde Tramin mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel, das Land Tirol mit jener der Verdienstmedaille.

Mit seinen 95 Jahren kann Toni, dem das Glück in der Kindheit wirklich nicht in die Wiege gelegt wurde, mit Genugtuung auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Alles Gute, lieber Toni!

hgk



Nur neun Frauen sind älter als Toni:

- Rosalia Ursic Weis Wwe. Maier *1920
- Anna Torggler Wwe. Kolmsteiner *1920
- Paula Tschaikner *1921
- Herta Weis Wwe. Oberhofer *1922
- Josefine Kastl Wwe. Bellutti *1922
- Margarethe Erna Kofler Wwe. Arnold *1922
- Elisabeth Sinn Wwe. Magri *1922
- Emma Sinn Wwe. Bolego *1923
- Karoline Peer – Zelger *1924

Toni, der älteste Traminer, ist gerne in Gesellschaft und immer zu Späßen aufgelegt: „laz wear i a longsom olt!“

Rechtsberatung für Senioren

Kostenlose Sprechstunden für Senioren und Seniorinnen mit RA Dr. Thomas Würndle in der SVP-Zentrale Bozen.

Termine: Mittwoch, den 11. März, Mittwoch 10. April, Mittwoch 15. Mai, Mittwoch 12. Juni. Von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Anmeldung in der Geschäftsstelle senioren@svp.eu
Infos: Brigitte Rellich, Referentin für Senioren





SprachentREFF

in TRAMIN

bei Konversation in Englisch und Italienisch und ...?

+ Keine Anmeldung erforderlich! + Keine Kosten! + Ungezwungene Unterhaltung!

jeden 2. und 4. Samstag

im Monat von 9 Uhr bis 11 Uhr

Öffentliche BibliothEK TRAMIN



Organisation

Traminer Standortentwicklung

Mit freundlicher Unterstützung

VHS, VKHT, Bibliothek und Bildungsausschuss

Dorfgeschichte

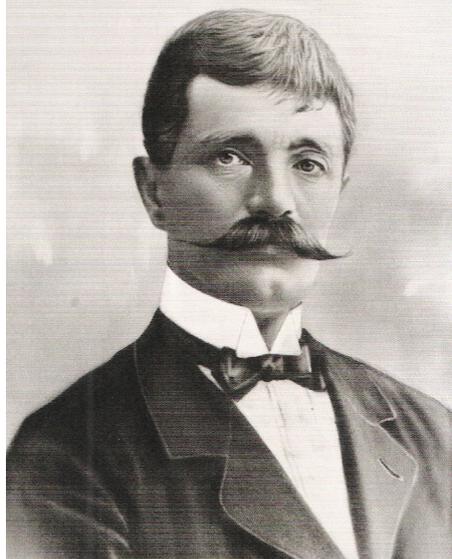
Böllern verboten!

Tramin, 20. Februar Wir haben am 17. d. – sr. Majestät dem Kaiser zum Danke für das allgemeine, gleiche Wahlrecht ein Transparent gemacht und beleuchtet mit den Worten „F.J.I.“ „Allgemeines gleiches Wahlrecht“. Beim Gemeindevorsteher hatten wir um die Bewilligung zum Pöllerschießen auf Gemeindegunde und um das Leihen der Pöller angesucht und beides wurde uns verweigert. Dann liehen wir uns Pöller von Bauern zusammen und um 8 Uhr abends leuchteten zwei schöne Feuer auf Traminer Privatgründen in die Nacht hinaus. Die Pöller knallten von den Anhöhen ebenfalls aus Privatgründen. In St. Jakob und in den Grundstücken des Gustav Piristi im sogenannten Viertel Graun stiegen schöne Raketen mit anderem Feuerwerk in die Höhe. Auch einige Mann von der Musikgesellschaft wirkten mit und spielten schneidig die Volkshymne, die auch viele mitsangen. Und es wurde ein vielstimmiges Hoch auf den Kaiser und das allgemeine gleiche Wahlrecht ausgebracht.
Der Tiroler: Samstag 23. Februar 1907

Warum durfte das neue Wahlrecht in Tramin nicht öffentlich gefeiert werden? Das Traminer Dorfblatt auf Spurensuche:

Die politische Gesinnung spielte um die Jahrhundertwende in Tramin - hauptsächlich unter der männlichen Bevölkerung - eine größere Rolle als heute. Es gab damals im Wesentlichen zwei politische Lager: hie die Freisinnig-Liberalen, die bis 1900 im Gemeinderat in der Mehrheit waren - dort die Christlich-Konservativen, die bei den Gemeinderatswahlen in diesem Jahr einen erdrutschartigen Sieg davontrugen und seither auch den Bürgermeister stellten.

Dieser Wechsel war hauptsächlich auf den starken Einfluss des seit 1895 in Tramin wirkenden Pfarrers Christian Schrott zurück zu führen. Die beiden Lager blieben sich nichts schuldig und es kam innerhalb des Dorfes immer wieder zu Spannungen: Dies zeigte sich nach der von Kaiser Franz Josef gut geheißenen und 1907 in Kraft tretenden Wahlrechtsreform für den Reichsrat am Beispiel des Böllerverbotes:



Franz (Quirikus) Oberhofer (1865 -1945) „Scherer“ war von 1900 bis 1907 und von 1912 bis 1917 Bürgermeister von Tramin. Er spielte auch nach seinem Abtreten im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Pfarrkirche (1909 -11) eine wichtige Rolle und stiftete eines der großen Kirchenfenster.

Kein Böllern auf Gemeindegund

Das allgemeine neue Wahlrecht war der konservativen Gemeindeverwaltung mit Bürger-

meister Franz (Quirikus) Oberhofer anscheinend ein Dorn im Auge. Zu groß schien die Angst vor Machtverlust im Reichsrat, dem auch Pfarrer Christian Schrott als konservativer Abgeordneter angehörte. So verweigerte die Gemeinde kurzerhand die Bewilligung für Freudesbekundungen und Dank an den Kaiser auf öffentlichem Grund und verlieh auch die Böller nicht. Die Männer aus dem reformfreudigeren Lager ließen sich davon aber nicht abbringen. Dies geht aus dem obigen Artikel der christlich-sozialen Zeitung „Der Tiroler“ hervor. Der darin genannte Gustav Piristi war ein Bruder des bis 1900 amtierenden liberalen Bürgermeisters Johann von Piristi.

Das erste allgemeine, gleiche, direkte, „männliche“ Wahlrecht:

Die Abgeordneten zum Reichsrat konnten nun nach einem direkten Wahlsystem gewählt werden und es waren keine Wahlmänner mehr dazwischengeschaltet. Jede Stimme zählte gleich viel, denn die fixe Anzahl an Sitzen für verschiedene Wählerklassen (Adel, Großgrundbesitzer, Kirche, Städte, Märkte, Handel...) wurde abgeschafft. Dies und die Koppelung an eine bestimmte Steuerleistung



Auf einem Grundstück oberhalb des stattlichen ehemaligen „Piristhauses“ in Viertelgraun - heute im Besitz der Familien Dignös - ließen die Männer als Dank an den Kaiser für das neue Wahlgesetz Pöller krachen, Raketen steigen und sangen die Volkshymne: „Gott erhalte, Gott beschütze unseren Kaiser, unser Land....“



Beim Böllern um 1940: Max Giovanett – kniend (+2010) und Pepi Waid (gefallen) im Elzenbaumanger oberhalb Rungg.

Anwendung. Wahlberechtigt waren allerdings auch mit dem neuen Gesetz nur die Männer: ab der Volljährigkeit mit 24 Jahren für das aktive, ab 30 Jahren für das passive Wahlrecht. Frauen blieben in Österreich bis 1918 von der Demokratie ausgeschlossen (in Italien bis 1946).

In Tirol gingen die Uhren nochmal anders: für die Landtags- und Gemeindewahlen wurde die Übernahme der neuen Wahlrechtes bis 1914 hinausgezögert.

Böllerspaß:

Böllerschießen war immer ein Spaß für die Männer und ein Ausdruck von Freude zu einem besonderen Anlass. „Die Böller waren gusseiserne Mörser. Sie wurden in die Erde gesteckt, mit Schwarzpulver gefüllt und feuchtem Sägemehl zugestopft. Mit einem Feuer an einer längeren Stange wurden sie dann aus einiger Entfernung zur Explosion gebracht,“ erklärt der Traminer Pyrotechniker Hannes Obermaier. Heute werden andere Materialien verwendet. Auch Feuerwerke und Raketen kennt man schon seit Jahrhunderten.

Quelle: Othmar Parteli: 100 Jahre Pfarrkirche Tramin; Gottfried Solderer: Das 20. Jahrhundert in Südtirol; Wikipedia; hgk

hatte den obgenannten Klassen eine überproportionale Vertretung in den politischen Gre-

mien gesichert. Das neue Wahlrecht kam erstmals bei der Reichsratswahl 1907 zur



TRAMINER
DorfBLATT

Erscheinungstermine

März	
Nr. 05	Freitag, 6. März
Nr. 06	Freitag, 20. März
April	
Nr. 07	Freitag, 3. April
Nr. 08	Freitag, 20. April
Mai	
Nr. 09	Montag, 4. Mai
Nr. 10	Freitag, 15. Mai
Nr. 11	Freitag, 29. Mai

Herzlichen Glückwunsch...

Vor kurzem vollendete Herr Anton Zwerger seinen 90. Geburtstag. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.



v.l.n.r.: Referentin Brigitte Rellich, Rosa Roner, Pfarrer Franz Josef Campidell, der Jubilar Anton Zwerger, Gattin Flora, Tochter Ilse, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Tochter Martina, Tochter Brigitte und Tochter Angelika

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 – 14 Jahren

**Samstag, 29. Februar im Katholischen
Vereinshaus von Kaltern**

Warenannahme:

Freitag, 28. Februar von 14.30 bis 17 Uhr

Tauschmarkt:

Samstag, 29. Februar von 8 bis 12.30 Uhr

Warenrückgabe und Ausbezahlung:

Samstag, 29. Februar von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der begrenzten Teilnehmer-
nummer bitte ab Freitag, 14. Februar 2020 E-
Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com
oder SMS oder what's app an 348 01 26 730
mit Name und Vorname. Bei Anfrage der Teil-
nehmernummer per E-Mail erhalten Sie als
Anlage alle weiteren Informationen und eine
Vorlage für die Artikelliste und für die Preis-
etikette zum Ausfüllen.

Wichtige Hinweise:

Angenommen werden: Frühlings- und Som-
merbekleidungsartikel in sauberem und gu-
tem Zustand, Kinderwagen, Autositze, Fahr-
räder, Roller, usw., Spielsachen wie Lego,
Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeu-
ge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und
Bücher.

Nicht angenommen werden Plüschtiere, Nin-
tendo (u. ä.).

Pro Verkäufer/in maximal 30 Artikel
Auflistung der Ware auf einem DIN A4 Blatt
(bitte Artikel durchnummerieren) Preisetiket-
te mit folgenden Angaben gut anbringen: Teil-
nehmernummer (rot einkreisen), Artikelnum-
mer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht
unter 0,50 Euro), kurze Beschreibung
15 % des Verkaufserlöses und die Verkaufser-
löse, die nicht abgeholt werden, stellen wir
dem Projekt „Wünschewagen“ des Landes-
rettungsvereins Weißes Kreuz zur Verfügung.
Waren, die am Samstag bis 18.00 Uhr nicht
abgeholt werden, übergeben wir umgehend
der Pfarrcaritas.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

schnapp – schnapp – Schnappschuss

„Junge Wudelen“



Jeden Mittwoch- und Samstag-
nachmittag treffen sich die Jung-
wudelen im Fasching auf dem Fest-
platz.

Sie klappern und rennen durch die Hans
Feur Straße herein bis auf den Rathaus-
platz. Dort dreht der Traminer Wudele-
nachwuchs: Kindergartler, Grund- und
Mittelschüler mit bis zu 20 Kilo schweren
Schnappviehern unermüdlich seine Run-
den – togg, togg, togg!

Die Jungmetzger schwingen bedrohlich
ihre Schwerter dazu. Die Treiber versu-
chen die klappernde Meute mit Seilen in
Schach zu halten: Wie die Alten sangen,
so klappern auch die Jungen!

Gute zwei Stunden dauert der Schnappviechspaß – der sich nicht nur auf das Dorfzen-
trum beschränkt. Letzthin schafften es mehr als ein Dutzend junge Wudelen bis nach
Rungg: ein super Training für den Kinderegetmannumzug am „Leschtn“!
hgk



Winter-Triathlon

WM in Asiago

Der Traminer Triathlet Josef Trebo nahm am 9. Februar erfolgreich für den italienischen
Triathlonverband (Fitri) an der Winter-Triathlon WM in Asiago teil. Josef siegte nach 4
km Laufen, 6 km Radfahren auf Schnee und abschließend 7 km Skilanglauf nach 48.34
Minuten und kürte sich zum Age Group Junioren Weltmeister. Gratulation vom gesam-
ten KSV Triathlon. In der Gesamtwertung kam Josef auch auf den guten 25 Rang von
über 350 Teilnehmern.



Josef Trebo kurz vor dem Start



DIGGY – Ihre Anlaufstelle fürs Digitale



Haben Sie Fragen zu Ihrem Smartphone, einem Computerprogramm oder brauchen Sie Hilfe bei der Installation einer Software? Nehmen Sie Handy, Tablet oder Laptop und kommen Sie zum DIGGY-Treff in Tramin.

Im DIGGY-Treff bauen die Besucher ihre digitalen Kompetenzen aus, erhalten Antworten auf ihre Fragen oder surfen ganz einfach im Internet. Sie entscheiden selbst, wann, wie lange und wofür sie den DIGGY-Treff nutzen.

DIGGY bietet:

- Computerplätze mit Internetanschluss und Software
 - flexible Benutzung der PCs
 - Begleitung durch unseren EDV-Lerncoach
 - viele Möglichkeiten, Anwendung- und Einsatz digitaler Medien kennenzulernen
- Der Besuch ist kostenlos und während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung flexibel möglich. Der Coach unterstützt Sie beim Lernen, bietet jedoch keine Beratung bzgl. Ankauf oder Reparatur von technischen Geräten. DIGGY ist ein gemeinsames Projekt von Volkshochschule Südtirol, SBB-Weiterbildungsgenossenschaft und KVW Bildung. Der DIGGY-Treff in Tramin wird in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek angeboten.

DIGGY.BZ.IT

» ICH LÖSE MEINE DIGITALEN PROBLEME SELBST. «

Die DIGGY-Treffs in ganz Südtirol helfen dir, deine digitalen Kompetenzen zu verbessern.



bibliothek
biblioteca
tramin adW - Termino ssdv.

» UNSERE TERMINE IN TRAMIN

- « Do. 19.03.2020, 19.00 – 22.00 Uhr
- « Fr. 20.03.2020, 15.00 – 18.00 Uhr
- « Sa. 21.03.2020, 09.00 – 12.00 Uhr
- « Do. 26.03.2020, 19.00 – 22.00 Uhr
- « Fr. 27.03.2020, 15.00 – 18.00 Uhr
- « Sa. 28.03.2020, 09.00 – 12.00 Uhr

Ort: Tramin, Öffentliche Bibliothek
Coach: Michael Wild

DIE ANLAUFSTELLE FÜRS DIGITALE

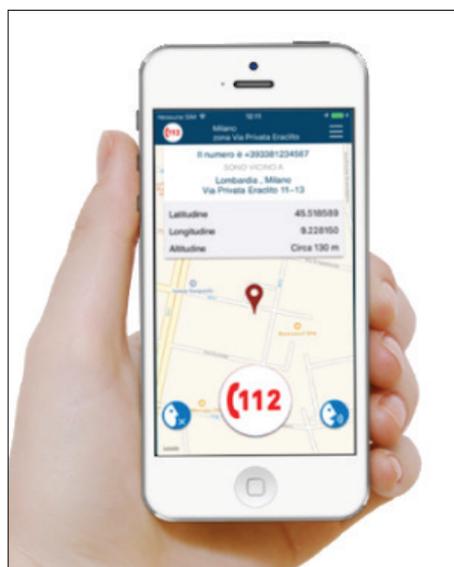
Was tun im Notfall?

Notruf-App: Dein Smartphone kann Leben retten

Die App erlaubt es Ihnen, die Europäische Notrufnummer 112 anzurufen (wo immer Netzabdeckung ist) und sendet automatisch Ihre Standortdaten an die entsprechende Notrufzentrale. Im Ernstfall und bei schwieriger Orientierung kann die App wirklich entscheidend dazu beitragen, dass die Einsatzkräfte schnell zum richtigen Standort kommen.

Wie funktioniert 112 Where Are U?

Laden Sie die App über den App- oder Playstore auf Ihr Smartphone herunter und folgen Sie den Anweisungen. Dabei wird man aufgefordert, die mobile Telefonnummer anzugeben und auf Wunsch auch weitere persönliche



Daten wie Vor- und Zuname, Geschlecht und Geburtsdatum.

Sind Sie unterwegs und öffnen Sie die App, zeigt Ihnen der Bildschirm die genaue Position auf einer Landkarte an. Voraussetzung ist natürlich, dass das GPS-System auf ihrem Mobiltelefon aktiviert ist.

Über den Notfall-Button in der Mitte können Sie die Notrufnummer 112 erreichen. Die Mitarbeiter der Notrufzentrale können mit dieser App Ihren Standort sehen und damit auf mehreren Metern genau den Rettungskräften mitteilen, an welchem Ort die Hilfe benötigt wird. Unter „Einstellungen“ finden Sie ein interaktives Tutorial, wo genau erläutert wird, wie die App „Where Are U“ im Ernstfall funktioniert.

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Unsere Aufbaugruppen



Auch unsere jüngsten Skikinder ab dem Jahrgang 2014 sind schon seit Dezember fleißig auf den Skipisten unterwegs. Die beiden Gruppen, welche von Silke Bachmann und von Daniel Sanoll betreut werden, werden einmal wöchentlich zum freien Ski fahren in die umliegenden Skigebiete gebracht. Manchmal trainieren sie auch zusammen mit unserer VSS-Gruppe in Petersberg, und üben das gekonnte Durchfahren eines Torlaufes.

VSS-Slalom in Petersberg

Am Sonntag 2. Februar 2020 stand für die Kinder der VSS-Gruppe der Slalom auf ihrer Trainingsstrecke in Petersberg auf dem Programm. Die Kinder konnten den Heimvorteil nutzen, so dass Sara Nössing den 11., Julian Martinelli den 6., Daniel Nössing den 12. und Jakob Parteli den 24. Platz erreichten.



VSS- und Aufbaugruppe

Daniel Nössing beim Kindercup

Mit seinen konstant guten Leistungen im heurigen Winter konnte sich Daniel Nössing für den Kindercup qualifizieren, also für jenes Rennen an dem nur die besten Athleten seines Jahrgangs aus ganz Südtirol teilnehmen dürfen. Diese wurde in Ratschings in Form eines Skicrosses ausgetragen, und Daniel fuhr auf den guten 18. Platz.

Bravo Kinder, weiter so.



Julian Martinelli



Daniel Nössing

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Vereinsrennen am 29. Februar in Petersberg

Am Samstag, 29. Februar, findet der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder, das alljährliche Vereinsrennen in Petersberg, statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 11 Uhr beim Panoramalift in Petersberg. Anmeldungen können ab sofort und bis Freitag, 28. Februar um 17 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres erfolgen, und zwar vormittags unter der Telefonnummer 335 61 05 290 bei Silke Bachmann oder bei Elektro Bachmann im Detailgeschäft in der Steinackerstraße oder an die Emailadresse skiclubroen-tramin@rolmail.net.

Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.



Mittelschule

Team-Kletterwettbewerb

Am Montag, 27. Jänner 2020 fand in der Turnhalle der Mittelschule von Tramin ein Kletterwettbewerb statt.

In Zusammenarbeit mit dem Alpenverein von Tramin wurde für alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ein Team-Kletterwettkampf im Bouldern organisiert.

Dabei mussten die Schülerinnen und Schüler in mehreren Durchgängen kurze Kletterprobleme mit möglichst wenig Fehlversuchen durchsteigen. Unter der Aufsicht einiger Eltern, die als Schiedsrichter tätig waren, bestritten sie spannende Wettkämpfe. Am Ende wurden die einzelnen Gruppensieger ermittelt. Bei der abschließenden Preisverteilung wurden alle Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk ausgezeichnet und so für ihren großen Einsatz belohnt. Die Schule möchte sich bei allen Helfern herzlich bedanken und in besonderer Weise bei Herrn Stefan Steinegger vom AVS für die gute Organisation und Zusammenarbeit.



Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt **guten Küche** oder unseren **schmackhaften Pizzas vom Holzofen**.

Kurtatsch Tel. 0471 880219
info@gasthof-terzer.it

50 Jahre Kegelclub Tramin (1970 - 2020)

Freizeitkegelturnier für Traminer Vereine

21. bis 24. April

Gespielt wird in 4er Mannschaften 60 Wurf (2 x 30 Schub) pro Kegler/in in die Vollen.

Alle Traminer Verbände, Freizeitvereine, Jahrgänge, Vereinsmitglieder oder auch Betriebsmannschaften sind herzlich eingeladen, an diesem Turnier teilzunehmen. Pro Mannschaft, bei der sowohl Herren als auch Damen mitspielen können, darf ein beim italienischen Sportkegelverband gemeldeter Spieler/in teilnehmen.

Alle vier Kegler/innen einer Mannschaft treten zugleich an und die verfügbare Zeit für die 60 Wurf beträgt 25 Minuten. Ein Teilnehmer kann auch für mehrere Mannschaften starten, für die Einzelwertung wird dann nur die erste geworfene Zahl gewertet. Prämiert werden

die 3 besten Mannschaften und die 3 besten Einzelteilnehmer, getrennt zwischen Damen und Herren.

Meldungen bis spätestens Samstag 18. April

Teilnahmegebühr: 60 Euro je Mannschaft, darin inbegriffen ist das Buffet bei der Preisverteilung. Preisverteilung am Samstag, 25. April 2020 um 19 Uhr im Bürgerhaus Tramin
ASV Tramin Kegeln
der Sektionsleiter: Kurt Chisté

Anmeldungen bitte schicken - mailen oder abgeben an/bei:

ASV Tramin - Sektion Kegeln/Bürgerstube
z.H. Peter Bellutti, Schwazerstrasse, 1, 39040 Tramin, Tel. 345 84 87 260 oder an eine der folgenden e-mail Adressen: kegelklub.tramin@gmail.com / peter.bellutti@gmail.com



Rosenmontag, 24. Feb '20

im Elki Tramin

von 15.00 bis 17.00 Uhr



Wie jedes Jahr kommt uns der Kasperl mit seinen Freunden besuchen. Dazu gibt es Krapfen, Musik und jede Menge Spaß.

Komm auch du vorbei und verkleide dich wie auch immer du Lust hast!

ASV - Volleyball

Unsere Serie D Mannschaft auf Siegeskurs



Nachdem die Mannschaft bereits letzte Woche einen wichtigen Sieg gegen die Mannschaft Valle dei Laghi nach Hause holen konnte, folgte diese Woche ein weiterer Sieg.

In dem hart umkämpften Spiel gegen VT St. Jakob konnte sich die junge Traminer Mannschaft, trotz des verlorenen ersten Sets, durchsetzen und behielt in den weiteren drei Set die Oberhand.

Dank den zwei letzten Spielen gegen VT St. Jakob und Valle dei Laghi und den daraus gehalten 6 Punkten steuern die Mädchen jetzt immer mehr aufs Mittelfeld zu. Weiterhin wünschen wir der Mannschaft viel Erfolg.

Kommende Heimspiele:

U14: Donnerstag, 27. Februar um 19 Uhr

Serie D: Samstag, 29. Februar um 18 Uhr

U16: Sonntag, 1. März um 11 Uhr



Unsere Serie D Mannschaft auf Siegeskurs



Fußball

Die Spielergebnisse

**Oberliga**

St. Martin Moos – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Stefan Rellich

ASV Tramin/Roner – Trient 1:3
Tor: Alex Pfitscher

Junioren

Lana – ASV Tramin/Roner 3:1

Bozner FC – ASV Tramin/Roner 4:0

A-Jugend

ASV Tramin/Roner – Olimpia Meran 0:0

Nächstes Auswärtsspiel:**Oberliga**

Samstag, 22. Februar um 15 Uhr gegen Lana

Sonntag, 1. März um 15 Uhr gegen Lavis

Die nächsten Heimspiele:**Junioren**

Freitag, 21. Februar um 20 Uhr gegen Mil-land

Mittwoch, 4. März um 20 Uhr gegen Voran Leifers

A-Jugend

Samstag, 29. Februar um 15 Uhr gegen Olt-risarco Juve

Kindersportgruppe



Auch in diesem Jahr sind wieder viele Mädchen und Buben im Alter von 5 bis 7 Jahren bei der Kindersportgruppe sportlich und aktiv unterwegs.

Über 30 Kinder kommen immer montags zur Turnstunde in die Raiffeisenhalle Tramin. Mit Übungsleiterin Elke Bachmann und den Helferinnen Katharina Roner, Anna Frötscher, Hanna Stürz lernen sie dort durchs Jahr Bewegungs- und Ballspiele kennen, erfahren eine motorische Förderung und ganz wichtig auch Gemeinschaftssinn in der Gruppe zu entwickeln. Weiteres lernen die Kinder die verschiedenste Sportarten, die in unserem Dorf angeboten werden, kennen.

Letzthin durften sich die Kinder in der Kletterhalle austoben und konnten einige Techniken des Taekwondo probieren. Im Frühjahr werden die begeistertsten Kinder Erfahrungen im Fußball, Volleyball, Tischtennis und Tennis machen können.

Ein Dank allen beteiligten Vereinen, die ihre Trainer zur Verfügung stellen.

Im Bild die Kinder der beiden Gruppen in der Kletterhalle.



Notaufnahme? Nur im Notfall.

Erfahren Sie mehr auf
www.sabes.it/notaufnahme

Die **Notaufnahme** ist rund um die Uhr für Sie da, wenn es sich um einen Notfall handelt. Für andere Gesundheitsfragen ist **der Arzt / die Ärztin für Allgemeinmedizin** Ihr erster Ansprechpartner.

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Baugrund gesucht – bebaut oder unbebaut. diskreter Direktankauf. Kontakt info@etschtaler.com; Tel. 0471 17 27 175

Kastelaz Keller Tramin: Suche **Küchenhilfe** für die Saison 2020, vom 1.Mai bis 31.Oktober, Dienstag bis Donnerstag, ab 17.30 Uhr, Freitag, Samstag u. Sonntag mittags und abends.

Gutes Arbeitsklima. Keine Unterkunft. Montag frei. Tel. 349 75 20449

Kastelaz Keller Tramin: Suche einheimische **Servicekraft** für die Saison 2020, vom 1.Mai bis 31.Oktober, Dienstag bis Donnerstag von 16 – 23.30 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag mittags und abends. Selbständiges Arbeiten erforderlich. Gutes Arbeitsklima.

Keine Unterkunft. Montag frei. Tel. 349 75 20 449.

Kalterer Hirten **Obstwiese** Gala Venus Vengal mit Tropf und Oberkronen Beregnung zu verkaufen. Tel. 338 42 41 709
Suche Arbeit als **Putzfrau** oder **Hilfssköchin**. Tel. 327 03 86 674.

Für unseren Betrieb in Auer suchen wir ab sofort einen zweisprachigen **Installateur** für Heizungs- und sanitäre Anlagen mit Erfahrung. Wir bieten eine sehr gute Entlohnung. Roner GmbH 0471 810 044 - info@roner.info

Baugrund gesucht – diskreter Direktankauf; info@etschtaler.com; 0471 17 27 175

Suche **Weinberg** zu pachten, Tel. 349 78 32 575

Verpachte **Obstwiese**, Tel. 349 78 32 575

Notruf-Nummer



112

Apothekenkalender

22.-28.2.:

Salurn, Tel. 0471 884 139

29.2.-6.3.:

Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

22.-23.2.:

Dr. Haller, Tel. 348 30 54027

29.2.-1.3.:

Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Ziel
Fr 21.02.	20 Uhr	ASV Fußball Junioren – Milland	Fußballplatz
Sa 22.02.	9-11 Uhr ab 20 Uhr	Sprachentreff SBJ Maschgrafete	Bibliothek Festplatz
So 23.02.	8 Uhr 8.30 Uhr ab 14.30 Uhr	AVS Schneeschuhwanderung Gottesdienst KVV Faschingsfeier	kurzfristig Pfarrkirche Bürgerhaus
Mo 24.02. „Rosenmontag“	15 Uhr 19.15 Uhr ab 21 Uhr	Kasperle Theater Gottesdienst Rosenmontagsfeier	ELKI St. Josef - Rungg Festplatz
Di 25.02. „Leschter“	ab 13 Uhr	Kinder – Egetmannzug	Dorf
Mi 26.02. Ascher-mittwoch	19.15Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Do 27.02.	15.30 – 17.30 Uhr 19 Uhr	Spielebus ASV Volleyball U 14 Heimspiel	Bibliothek Turnhalle
Sa 29.02. Schalttag	10 Uhr 11 Uhr 15 Uhr 18 Uhr	Eröffnung der Ausstellung Neobiota ASV Ski Club – Vereinsrennen ASV Fußball: A Jugend - Oltreisarco Juve ASV Volleyball Serie D Heimspiel	Hoamet Tramin Museum Petersberg Fußballplatz
So 1.3.	10 Uhr 11 Uhr 19.30Uhr	Gottesdienst ASV Volleyball: U 16 Heimspiel Kathedrale der Klänge XIII	Pfarrkirche Turnhalle Pfarrkirche
Mi 4.3.	20 Uhr	ASV Fußball: Junioren- Voran Leifers	Fußballplatz
Do 5.3.	20 Uhr	Beginn Tanzkurs	Mittelschule
Fr 6.3.	19.15 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrkirche
Sa 7.3.	8-11 Uhr ab 13 Uhr	Frauenfrühstück Landesfrauenpreiswatten (MGV)	Pfarrtreff Bürgerhaus
So 8.3.	8 Uhr 8.30 Uhr	Frühlingswanderung Gottesdienst	Mitterberg Pfarrkirche
Mo 9.3.	19.30 Uhr	Tourismusverein Vollversammlung	Bürgerhaus